



Erdholländer-Windmühle in Wittenburg

GESCHICHTE DER MÜHLEN

Spricht man über Mühlen, so werden nicht selten alte Sagen und Spukgeschichten hervorgekramt und zum Besten gegeben. Mühlen waren (und sind manchmal heute noch) geheimnisumwittert, manchmal unheimlich und trotzdem anziehend. Müller und Mühlen gibt es in Märchen und Volksliedern. Als anschauliches Beispiel der Technikgeschichte faszinieren Wind- und Wassermühlen bis heute. Besucher können in ihnen dem Weg der Energie vom Wasserrad oder Flügelkreuz bis in den Mehl sack mit allen Sinnen folgen und sich vom Geschick der Mühlenbauer und Müller beeindrucken lassen.

Vor etwa 3600 Jahren wurde das Wirkungsprinzip der eigentlichen Mühle, das Zerkleinern des Mahlgutes zwischen einem feststehenden Bodenstein und einem rotierenden Läuferstein, in Indien entdeckt. Ob mit der Kraft des Wassers oder des Windes, die Drehbewegung der Antriebswelle wird

so geleitet und umgesetzt, dass in der Mühle diverse Maschinen, etwa zum Mahlen von Getreide, Schleifen von Steinen oder Sägen von Holz, angetrieben werden.

Einst prägten tausende Mühlen Mecklenburg und Pommern. Heute finden sich landesweit noch rund 300 Wasser- und 120 Windmühlen. Unter Denkmalschutz stehen zirka 90 Wind- und ebenso viele Wassermühlen, dazu kommen noch rund 30 Dampf- bzw. motorbetriebene Mühlen.

DIE MÜHLENTYPEN

„Es klappert die Mühle am rauschenden Bach, klipp klapp.“ Das Lied ist eines von vielen Liedern über Mühlen und Müller. **Wassermühlen** gehören zu den ersten der fünf verschiedenen Mühltentypen im heutigen Mecklenburg-Vorpommern.

Ihre erste Erwähnung fanden Wassermühlen schon im 12. Jahrhundert in Mecklenburg. Allein in der Umgebung von Güstrow gab es einst mehr als 50 drehende Wasserräder. Heute können Besucher beispielsweise in Kuchelmiß oder Hanshagen der einmaligen Romantik nachspüren. Mit der Kraft des Wassers werden unter- bzw. oberflächige Wasserräder angetrieben. Sie wurden nicht allein dazu genutzt, um Korn zu mahlen, sondern auch andere Maschinen wie Schrotmühlen, Aufzüge und Sägen anzutreiben. Später ersetzten leistungsstärkere Turbinen die hölzernen oder eisernen Wasserräder.



Wassermühle in Kuchelmiß

Wie großartig ist es, wenn der launische Wind durch tonnenschweren hölzerne Flügel, die aus uralten Lärchen gehauen wurden, zischt und pfeift, dabei den ganzen Windmühlkopf rüttelt und schüttelt und das schwere Gebälk des Fachwerks ächzend knarren lässt? Zu erleben ist dies an und in Windmühlen.



Bock-Windmühle in Klockenhagen

Der älteste Windmühlentyp sind **Bock-Windmühlen**. Bei ihnen steht das gesamte Mühlenhaus auf einem einzelnen dicken Pfahl, dem „Hausbaum“, der senkrecht in einem unterhalb der eigentlichen Mühle befindlichen hölzernen Stützgestell, dem namensgebenden „Bock“, befestigt ist. Die Mühle wird mittels eines Außenbalkens in den Wind gedreht. In Klockenhagen und Pudagla finden sich noch zwei Zeugnisse dieses ältesten europäischen Mühltentyps. Ende des 13. Jahrhunderts wurden hierzulande die ersten Bockwindmühlen bei Wismar und in Plau errichtet. Später verdrängten die Holländer-Windmühlen diese Bauart.



Paltrock-Windmühle in Sagard

Paltrock-Windmühlen sind eine weiterentwickelte Bockwindmühle, bei der das Mühlengebäude auf einen Rollenkranz gelagert ist. Diese Veränderung brachte mehr Standsicherheit, die Mühlen konnten größer gebaut werden, und mittels Windrose drehte sich die Mühle automatisch in den Wind. Der Name Paltrock soll übrigens vom langen Mönchsgewand herühren. Die landesweit einzige erhaltene Paltrockmühle steht in Sagard auf Rügen.

Typisch und technisch revolutionär ist bei **Erdholländer-Windmühlen** das feststehende Gebäude mit einer drehbaren Mühlenkappe. Die untere achteckige Etage ist aus Stein, auf der die Fachwerkkonstruktion ruht. Der Kopf mit den Flügeln, die bis Kniehöhe über den Erdboden reichen, ist drehbar gelagert und wird mit Hilfe der Windrose gedreht. Ein mit komplettem Mahlwerk funktionierender Erdholländer lädt zum Schäumahlen und zur Besichtigung nach Woldegk ein.



Museums-Erdholländerwindmühle in Woldegk

Die Konstruktion des Erdholländers ist bei **Galerieholländer-Windmühlen** um eine bzw. zwei Etagen nach oben gesetzt. Dies verbesserte die Windverhältnisse und erlaubte eine größere Lagerkapazität. Die Wartung der Flügel erfolgte mit Hilfe eines Umganges, der Galerie. Ohne Galerie wird dieser Typ als Sockelgeschossmühle bezeichnet.



Sockelgeschoss-Holländerwindmühle in Altkalen



WIR ÜBER UNS

Der im November 1990 gegründete Mühlenverein MV e.V. engagiert sich für den Erhalt historischer Wind- und Wassermühlen. Zugleich erforschen die Mitglieder u.a. die Geschichte der Mühlen und der Müllerei, erkunden frühere Mühlenstandorte und beraten Eigentümer bei anstehenden Restaurierungen. Unter den Mitgliedern sind Eigentümer und Nutzer von Mühlen, ein Müllermeister, ein Mühlenbauer, Ingenieure und Technik- und Kulturinteressierte. Neben Mitgliederversammlungen finden spezielle Seminare und Workshops statt. Zu Pfingsten wird anlässlich des bundesweiten Deutschen Mühltages zu Führungen und Festen in zahlreiche Mühlen eingeladen. Der jährliche Mitgliedsbeitrag beträgt 30 Euro. Neue Mitglieder sind im Verein willkommen und helfen mit, dass Mühlen unserer Nachwelt erhalten bleiben.

Glück zu!



Kontakt

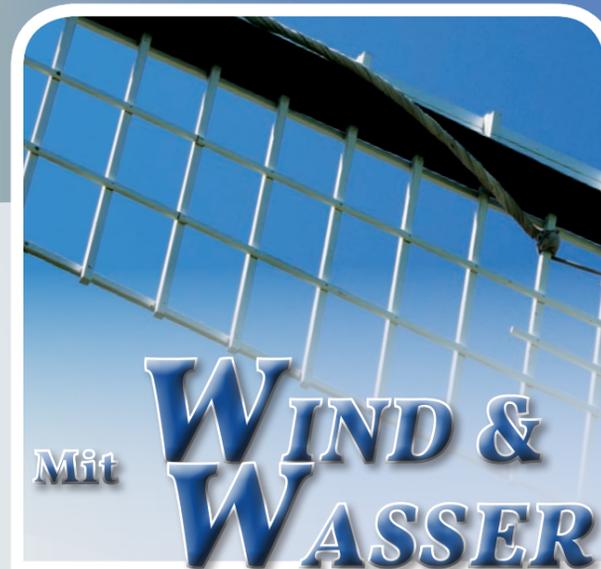
Mühlenverein Mecklenburg-Vorpommern e.V.*
1. Vorsitzender: Lothar Wilken
Ziegenmarkt 6, 19055 Schwerin
Mobil: 0172 - 300 39 74
muehlenverein@wilken-home.de
www.muehlenverein-mv.de

* Mitglied in der Deutschen Gesellschaft für Mühlenkunde und Mühlenerhaltung e.V. (DGM), www.muehlen-dgm-ev.de

Herausgeber: Mühlenverein Mecklenburg-Vorpommern e.V.
Gestaltung: www.farberverlauf-rostock.de

Fotos: Mühlenverein MV, fotolia-B. Benedict; fotolia-Susanne60
Karte: fotolia-increa

©Juni 2014 (Änderungen und Irrtümer vorbehalten)



Mühlenverein
Mecklenburg-Vorpommern e.V.



1 Bruchmühle
Sa und So 14-18 Uhr und nach Vereinbarung
Brahlstorferstraße 5 • 19273 Brahlstorf
Tel. 038848-21226



2 Wittenburger Mühle
Am Mühlenberg • 19243 Wittenburg
Tel. 038852-23610
info@wittenburger-muehle.de
www.wittenburger-muehle.de



3 Schleifmühle Schwerin (Museum)
April bis Anfang Nov. 10-17 Uhr
Schleifmühlenweg 1 • 19061 Schwerin
Tel.: 0385-562751
schleifmuehle-schwerin@arcor.de
www.schleifmuehle-schwerin.de



4 Turmholländermühle Kummer
auf Anfrage Besichtigung möglich
Mühlenbergstr. 10 • 19288 Kummer
Tel.: 038751 - 33067 oder -33022



5 Wassermühle Kölln
auf Anfrage Besichtigung möglich
c/o Lothar Reißerweber, Kölln 4 • 18292 Hoppenrade
l.reissenweber@web.de



6 Meyers Mühle (Gaststätte/Ausstellung)
Saison: ab 12 Uhr, Nachsaison: ab 17 Uhr
Mühlenstraße 44 • 18119 Ostseebad Warnemünde
Tel.: 0381-54250, MM1866@t-online.de
www.meyers-muehle.net



7 Museumsmühle Klockenhagen
(im Freilichtmuseum, Mühle umgesetzt aus Groß Ernhof)
April/Mai 10-17 Uhr; Juni-Sep. 10-18 Uhr; Okt. 10-17 Uhr
Mecklenburger Straße 57 • 18311 Klockenhagen
Tel. 03821-2775
info@freilichtmuseum-klockenhagen.de
www.freilichtmuseum-klockenhagen.de



8 Kunstmühle Schwaan (Museum/Ausstellung)
Apr.-Okt.: Di-Fr 10-17 Uhr, Sa 13-17 Uhr, So 11-17 Uhr
Nov. bis März: Di-Fr 10-16 Uhr, So 10-17 Uhr
Mühlenstr. 12 • 18258 Schwaan
Tel.: 03844-891794
info@kunstmuseum-schwaan.de
www.kunstmuseum-schwaan.de



9 Wassermühle Kuchelmiß (Museum)
auf Anfrage und bei Veranstaltungen
Mühlenweg • 18292 Kuchelmiß
Tel.: 038456-60286
bertholdriechkuchelmiss@t-online.de



10 Erdholländer Windmühle Steinhagen
auf Anfrage Besichtigung möglich
Dorfstraße 91 • 18442 Steinhagen
Tel. 038327-60649
klawitter.negast@t-online.de



11 Erdholländerwindmühle Alt Schwerin
Apr.-Okt., täglich 10-18 Uhr; Nov. bis März auf Anfrage
Achter de Isenbahn 1 • 17214 Alt Schwerin
Tel. 039932-47450
agroneum@lk-seenplatte.de
www.agroneum-altschwerin.de



12 Mühlenhof Altkalen (produzierende Windmühle)
ab Pfingsten bis Mitte Sep., Sonntag Hofcafé 13-17 Uhr,
Pfingsten bis Mitte Sep. Mi-Do 13-17 Uhr Backtag
Mühlenhof 5 • 17179 Altkalen
Tel.: 039973-70388
post@windmehl.de
www.windmehl.de



13 Zwillingwindmühlen Neu Vorwerk
(einmaliges Ensemble zweier Mühlen)
auf Anfrage Besichtigung möglich
Mühlenberg 1 • 17179 Neu Vorwerk
Tel. 0172-2092214
zwimue@freenet.de
www.zwillingwindmuehlen.de



14 Wassermühle Hanshagen
Apr.-Okt. jeden ersten Mi und je. dritten Sa von 14-16 Uhr
oder nach tel. Anmeldung
Mühlenblick 8 • 17509 Hanshagen
Tel. 038352-658888
info@wassermuehle-hanshagen.de
www.wassermuehle-hanshagen.de



15 Museumsmühle/Ehlersche Mühle
(Schauanlage)
Apr.-Sep., Di-So 10-12 und 13-16 Uhr
Mühlenensemble Woldegk
Mühlencafé, Moulin Rouge, Fröhliche Mühle
Mühlendamm • 17348 Woldegk
Mühlenwart Roland Stapel, T.: 01577-5351458
Tel.: 03963-211384
www.windmuehlenstadt-woldegk.de/sehenswertes



16 Bockwindmühle Eldena
Mai-Sep., So 11-13 Uhr und nach tel. Vereinbarung
17493 Greifswald-Eldena
Tel. 03834-842380 (Köpp); 03834-842388 (Wegner)
03834-843741(Peters)
wegi00@t-online.de



17 Schwedenmühle Anklam
auf Anfrage und bei Veranstaltungen
Greifswalder Straße 8 • 17389 Anklam
Tel. 03971-264021
vorstand@schwedenuhle-anklam.de
www.schwedenuhle-anklam.de



18 Bockwindmühle Pudagla
auf Anfrage und bei Veranstaltungen
Mühlenberg • 17429 Pudagla
c/o: Grit Holz, Zur Reitbahn 8, 17429 Pudagla
Tel. 038378-34872
www.usedom-bockwindmuehle-pudagla.de



19 Kulturmühle Benz
Apr. - Okt., Di-So, 10-17 Uhr, Mo Ruhetag
Mühlenberg • 17429 Benz / Usedom
Tel. 0172-9096974
info@muehle-benz.de
www.muehle-benz.de



WEMAG
die Ökoenergie der

Anzeige